

Oyten investitionsmäßig „überdurchschnittlich unterwegs“

Kontinuierlicher Ausbau der Infrastruktur – ohne neue Kreditaufnahmen / Haushalt 2011 einstimmig verabschiedet

OYTEN (pee) • So strahlend sitzen wohl die wenigsten Gemeinderäte unterm Weihnachtsbaum. Quer durch alle Fraktionen einstimmig und voll des Lobes für Wolfgang Röttjer, Finanzfachbereichsleiter im Oytener Rathaus, und für sich selbst als politischer Weichensteller segnete das Kommunalparlament am Montagabend im festlich erleuchteten Rathaussaal den Haushaltsplan für 2011 ab.

Der weist im Entwurf zwar ein Defizit von 450 400 Euro aus, „aber wenn wir bei den Aufwendungen nochmal genau hingucken und was einsparen, ist vielleicht sogar

ein positives Ergebnis möglich“, prognostizierte Röttjer. Erwähnenswert sei, dass Oyten seine Kredittilgung von 331 200 Euro erwirtschaften könne und dass die Steuererträge wieder steigend seien – die Personal- und Sachkosten allerdings auch.

Das eigentlich Erstaunliche aber ist die anhaltende Investitionstätigkeit der Gemeinde in ihre Infrastruktur – und zwar ohne neue Schulden zu machen. 400 000 Euro für Grunderwerb, 250 000 Euro für Umbauten in der Ganztags-Grundschule Oyten, 510 000 Euro für die Sanierung der

Sporthalle im Schulzentrum, 720 000 Euro fälliger Eigenanteil an den neuen A1-Brücken, 150 000 Euro für energetische Sanierungsmaßnahmen, 132 000 Euro für barrierefreie Bushaltestellen, 219 000 Euro für Vereinsbauzuschüsse – das sind die dicksten Brocken im Investitionsprogramm des kommenden Jahres. Nicht zu vergessen der Bau der neuen Sporthalle Stader Straße für 1,6 Mio. Euro, der startet, sobald das Wetter offen ist. 2012 stehen schon 610 000 Euro für das neue Bassener Feuerwehrhaus und 1,8 Mio. Euro für den Ausbau der

Wächter- und Dorfstraße im Plan. Investitionsmäßig ist Oyten also „überdurchschnittlich unterwegs – ohne neue Kreditaufnahmen“, betonte Finanzchef Röttjer.

Nach wortreichen zufriedenen Haushaltsreden und einem Zwischen-Geplänkel von FDP und SPD über die von den Liberalen seinerzeit abgelehnten Steuererhöhungen des vergangenen Jahres verabschiedete der Gemeinderat die Haushaltssatzung fürs neue Jahr einmütig. Freude löste zudem die Prognose von Wolfgang Röttjer aus, beim Jahresabschluss 2010 werde das ursprünglich

mal auf 1,2 Mio. Euro geschätzte Haushaltsdefizit nur 200 000 Euro betragen – „wenn alles gut geht“.

Der neben dem Haushaltsbeschluss zweite große Tagesordnungspunkt, das Verkehrskonzept Oyten-Nord, war bereits im Vorfeld wegen weiteren Klärungs- und Gesprächsbedarfs abgesetzt worden. Und zwar auf einstimmigen Beschluss der Fraktionsspitzen im Verwaltungsausschuss, wie Bürgermeister Manfred Cordes ausdrücklich betonte. Damit haben SPD und CDU ihre Differenzen offenbar pünktlich zum Fest ausgeräumt.